

19. Chemnitzer Jugend-Open 2024

Mario Mahn, 21.9.2024

Der Blick in den riesigen Turniersaal der Messehalle 2 kam einem doch ziemlich vertraut vor. Wieder weit über 200 Teilnehmer - 231, um genau zu sein -, etliche Schiedsrichter, Eltern und Betreuer prägten das gewohnte Bild des Chemnitzer Jugend-Opens, ganz so, als hätte es die 5 Jahre Pause nie gegeben. Aber klar: viele von jenen, die zuletzt 2019 mit dabei



waren, sind nicht nur einen viertel Meter gewachsen und haben Altersklassen übersprungen, sondern seit dem auch schachlich in aller Regel hunderte DWZ-Punkte zugelegt. Die jüngsten Erstteilnehmer wiederum waren damals gerade mal 3 Jahre alt und erlebten dieses Mammutturnier mit am Ende fast 800 gespielten Partien zum 1. Mal. Sie alle kamen hauptsächlich aus Sachsen, wobei die Chemnitzer Vereine USG Chemnitz und CSC Aufbau'95 zwar die größten Kontingente stellten, beiden die vier Dresdner Teams in Summe jedoch kaum nachstanden.

Das Spielgeschehen gestaltete sich wie üblich. Während sich die ersten Reihen bereits kurz nach Rundenbeginn zu lichten begannen, wurde mit höherer Altersklasse zunehmend mehr Bedenkzeit - wie stets 30 Minuten (ohne Bonus) pro Spieler und Partie - in Anspruch genommen, was dort schon frühzeitig zu teils dramatischen Blitz-Finals führte. Das bessere Ende hatten häufig auch die Spieler aus Reihen des CSV für sich, die nicht nur quantitativ, diesmal auch qualitativ bestens vertreten waren. Insbesondere die Mädels erwischten einen Sahne-Tag und holten gleich 4 (!) Goldmedaillen. Während zwei davon an die Geschwister Czäczine vom CSC gingen – Laura wurde Beste in der AK U18, Paula in der AK U25 -, stellte die USG mit Ida Wiedbusch erstmals seit dem Premiereturnier im Jahre 2002 das beste Mädchen in der AK U8. Und Rafif Sayouf schaffte es sogar als erste USG-Spielerin überhaupt, die U16-Mädchenwertung zu gewinnen, wobei sie im gesamten 32-er Feld einen nicht minder großartigen 2. Platz belegte. Weitere Medaillen dieser Kategorie gingen jeweils mit Bronze an Mariia Klymova (CSC, U8), Anni Wienhold (USG, U12) und Clara Mehner (USG, U14) sowie die jungen Damen Nadine Hartl und Joline Fuchs, die in der starken U25-Konkurrenz Silber und Bronze gewannen.



In den Gesamtwertungen schafften es immerhin vier Chemnitzer Jungen aufs Podest, die namens Joshua Li, (U14), Lino Frey (U16), Jari Wiedbusch (U18) und Leon Chris Ehrig (U25) sämtlich von der USG jeweils Platz 3 belegten.



Dass dieses Turnier nach solch langer Pause derart erfolgreich zurückkehrte und dabei die Teilnehmerzahl von 2019 sogar übertraf, ist nicht hoch genug zu würdigen. Umso größer daher der Dank an das Organisationsteam und die Turnierleitung um Steffen Mittelbach, Jörg Weißflog, Andreas Schulze, Tobias Mühlport, Ulrich Popp und Rainer Kutscha, dem

aus Markneukirchen eingeflogenen Hauptschiedsrichter Burkhard Atze, des Weiteren den AK-Schiedsrichtern Anne Czäczine, Danny Brand, Bernd Finck, Kay Kempe, Wiktor Korsunskij, Norman Thielsch, Jonas Uhlig, Jörg Weißflog und Robert Wetzl und den zahlreichen ungenannten Helfern, vor allem aber auch den Sponsoren eins energie in sachsen, Sparkasse Chemnitz, C3, Messe Chemnitz und Rochade e.V., die das Turnier mit ihrer Unterstützung erst möglich machten.

Selbst das Wetter spielte bestens mit, was den Kids durch ebenso dankenswerte Mithilfe von Uschi Kaminski und Jakob Lorenz jede Menge Gelegenheit zum Ausgleich bot, sei es beim Fußballspielen, mit Malereien oder Saltos in der Hüpfburg. Mal mehr, mal weniger ausgeruht ging es dann zurück an die Tische, wo in leichter Abwandlung eines alten Klassikers dann auch wieder für die Kleinsten galt: entscheidend ist auf'm Brett!

